JAHRESBERICHT 2022

QUEERES NETZWERK BAYERN

JAHRESBERICHT **2022**

Inhalt

02 → **Vorwort**
Gemeinsam für ein starkes Netzwerk

03 → **Grußwort**
Ulrike Scharf, Bayerische Staatsministerin für Familie, Arbeit und Soziales

05 → **ÜBER DAS QUEERE NETZWERK BAYERN**

06 → **Unsere Ziele**
Information, Kommunikation und Vernetzung

08 → **„Eine neue Art der Kooperation"**
Interview mit der Steuerungsgruppe

10 → **Mitarbeit im Netzwerk**
Unser Selbstverständnis

12 → **Wir hören euch**
Stimmen aus dem QNB

14 → **EINMAL QUEER DURCH BAYERN – EINE NETZWERKTOUR**

15 → **Sieben Stationen**
Ein Überblick der Route

20 → **WIR SIND ONLINE – DIE WEBSITE AUF EINEN BLICK**

21 → **Funktionenüberblick**
Unsere Website hat einiges zu bieten

24 → **Unser Team**
Dein Kontakt zu uns

Vorwort

GEMEINSAM FÜR EIN STARKES NETZWERK

Mit einem Beschluss des Bayerischen Landtags ist 2020 endlich die Entscheidung gefallen: Bayern soll zahlreichen Bundesländern folgen und künftig ebenfalls in queere Strukturen investieren. Diesem Beschluss folgend, schlossen sich drei Organisationen in einer einzigartigen Kooperation zusammen: Der Bayerische Jugendring (BJR), die Deutsche Gesellschaft für Transidentität und Intersexualität (dgti) und der Lesben- und Schwulenverband (LSVD) in Bayern haben es sich gemeinsam zur Aufgabe gemacht, eine bayernweite Plattform zur Information, Kommunikation und Vernetzung sowohl regionaler als auch landesweiter Akteur:innen in der Beratung, Weiterbildung und Arbeit mit LSBTIQ* aufzubauen. Gefördert durch das Bayerische Staatministerium für Familie, Arbeit und Soziales (StMAS) haben wir gemeinsam mit der bayerischen Community begonnen, das Queere Netzwerk Bayern aufzubauen.

Seit Ende 2021 arbeiten wir als – inzwischen dreiköpfiges – Team mit Hochdruck an der Etablierung dieses Landesnetzwerks. In verschiedenen Workshops mit Vertretungen diverser Organisationen aus allen Bezirken Bayerns haben wir partizipativ eine Datenbank aufgebaut, die bereits vorhandene Beratungs- und Communityangebote sichtbarer und zugänglicher macht. Wir haben über Bedarfe diskutiert, Schwerpunkte gesetzt und vor allem: Synergien geschaffen. Organisationen, Initiativen, Projekte und die Menschen hinter ihnen konnten sich enger vernetzen. Dieser Bericht gibt Einblicke in unsere Arbeit des vergangenen Jahres.

Offizielle Netzwerkpartner:innenschaften sind geschlossen, 52 Beratungs- und 129 Communityangebote (Stand Januar 2023) konnten wir bereits auf unserer queeren Landkarte verzeichnen. Unsere Netzwerktour durch die Regierungsbezirke brachte über 250 Personen zusammen und durch unsere Informationskanäle haben wir tausende Menschen erreicht.

Erste Schritte haben wir erfolgreich gemeistert, doch es liegt noch ein weiter Weg vor uns. Zeit, gemeinsam zurückzublicken und den Blick gleichzeitig in die nahe Zukunft zu richten. Auf dass viele weitere Jahre der konstruktiven Zusammenarbeit den Ausbau der Beratungs-, Bildungs- und Austauschangebote in Bayern voranbringen mögen und wir einen Beitrag zu einem Freistaat leisten, in dem alle Menschen, unabhängig von ihrer sexuellen oder geschlechtlichen Identität, sicher und frei leben können.



↙ Markus Apel (links) und Beatrice Alischer (rechts)

Grußwort

ULRIKE SCHARF, BAYERISCHE STAATSMINISTERIN FÜR FAMILIE, ARBEIT UND SOZIALES



↗ Ulrike Scharf, MdL, Sozialministerin Bayerns

Bayern soll Heimat sein für alle, die respektvoll miteinander umgehen. Ein selbstbestimmtes Leben, ohne Diskriminierung und Gewalt, in der Stadt und auf dem Land: Diesem Anspruch folgt das Queere Netzwerk Bayern mit großem Engagement.

Das Netzwerk leistet einen unverzichtbaren Beitrag für das Miteinander in unserer Gesellschaft. Die neue Website macht diesen Beitrag sichtbar: Sie informiert über Anlaufstellen für LSBTIQ-Personen, bündelt Angebote und vernetzt Fachkräfte in ganz Bayern. Auch der vorliegende Arbeitsbericht zeigt den großartigen Einsatz des Netzwerks im vergangenen Jahr. Trotz Corona ist die Bilanz der LSBTIQ-Projekte so beeindruckend wie erfreulich. Ich danke allen Aktiven im Queeren Netzwerk Bayern von Herzen für ihr Engagement – und wünsche weiterhin viel Erfolg für ihre wichtige Arbeit!

ULRIKE SCHARF


WE ARE HERE AND
WE ARE QUEER – ABER
WO GIBT'S QUEERE
AUSTAUSCHGRUPPEN?
Na hier!

ÜBER DAS QUEERE NETZWERK BAYERN

Die Arbeit unseres Projekts stützt sich auf drei Säulen: Information, Kommunikation und Vernetzung. Neben dem Organisieren von Informationsflüssen und der Förderung des fachlichen Austauschs steht für uns die flächendeckende Stärkung der bayerischen LSBTIQ*-Strukturen im Fokus. Insbesondere die Beratungsinfrastruktur in ländlichen Räumen Bayerns soll von unserem landesweit agierenden Netzwerk profitieren.

Unsere Ziele

INFORMATION, KOMMUNIKATION UND VERNETZUNG

Das QNB versteht sich als Dachstruktur für die queere Community in Bayern. Wir wollen eine leicht-zugängliche Plattform zur Vernetzung, Information und Beratung schaffen, die zur bedarfsgerechten Absicherung nachhaltiger Community-Strukturen beiträgt. Als Netzwerk unterstützen wir bestehende und neue Initiativen dabei, ihre Angebote sichtbar zu machen und von den Erfahrungen anderer Initiativen zu profitieren.

Das QNB bündelt öffentlichkeitswirksam Informationen und vernetzt aktiv. Sowohl queere Personen und Angehörige als auch Fachinteressierte sollen dadurch ein attraktives bayernweites Angebot vorfinden. Wir verweisen als Erstanlaufstelle auf professionelle Unterstützungsangebote in allen Lebenslagen und fördern den fachlichen Austausch zur Bedarfs-, Themen- und Projektentwicklung.

Als QNB wollen wir langfristig zur Wissenssteigerung, zum Abbau von Vorurteilen und zum wertschätzenden, selbstverständlichen Umgang mit der Vielfalt geschlechtlicher Identitäten und sexueller Orientierungen im Freistaat Bayern beitragen. Dafür setzen wir auf eine enge Zusammenarbeit zivilgesellschaftlicher Akteur:innen.

„Eine neue Art der Kooperation“

INTERVIEW MIT DER STEUERUNGSGRUPPE

Das Queere Netzwerk Bayern (QNB) ist ein Kooperationsprojekt zwischen dem Bayerischen Jugendring (BJR), der Deutschen Gesellschaft für Transidentität und Intersexualität (dgti) und dem Lesben- und Schwulenverband in Bayern (LSVD Bayern). Für die strategische und konzeptionelle Begleitung des QNB wurde eine Steuerungsgruppe ins Leben gerufen, die aus jeweils einer Vertretung der Kooperationsorganisationen besteht. Im Zuge unseres ersten Jahresberichts haben wir zu einem Interview geladen.

Was waren eure Intentionen zum Start des QNB?

P → Der Impuls etwas Neues zu starten. Eine neue Art der Kooperation zu schaffen, um eine wirksame Unterstützungsplattform aufzubauen und die queere Arbeit bayernweit zu stärken.

A → Uns war es wichtig, Sichtbarkeit für die Bedarfe der Community in Bayern zu schaffen. Dafür braucht es aber auch Strukturen. Diese hatten wir bereits in unseren eigenen Arbeitsfeldern – allerdings mit Lücken. Diese Ebene der Zusammenarbeit bietet uns allen einen großen Mehrwert.

> *„Uns war es wichtig, Sichtbarkeit für die Bedarfe der Community in Bayern zu schaffen.*
>
> ALEXANDER IRMISCH / LSVD BAYERN



↙ **Alexander Irmisch, LSVD Bayern**



↙ **JC Gleisenberg, dgti**



↙ **Patrick Wolf, BJR KdöR**

JC → Der angesprochene Mehrwert ist sehr real. Durch unsere Kooperation haben wir ein starkes Netzwerk gegenseitiger Hilfe und des fachlichen Austauschs schaffen können, von dem am Ende des Tages alle Partner:innen des QNB profitieren.

Wir blicken auf ein volles Jahr mit vielen Meilensteinen zurück. Ihr selbst wart immer wieder Teil unserer tagtäglichen Netzwerkarbeit und auch bei einigen QNB-Veranstaltungen zu Gast. Was waren eure Highlights?

A → Mein Highlight war der Tour-Auftakt in München, aus dem sich tolle Gespräche und Kontakte ergeben haben. Als Regensburger zählt euer Netzwerkabend in der Oberpfalz auch zu meinen Highlights.

JC → Für mich war das ganze Jahr ein Highlight. Die Zusammenarbeit und insbesondere der Netzwerkabend in Memmingen waren eine große Bereicherung.

P → Der 27. Juli mit der gemeinsamen Pressemitteilung war mein Highlight. Die Website wurde veröffentlicht und das QNB-Team konnte sich erstmalig präsentieren.

Gab es auch Herausforderungen?

JC → Die Bedarfe queerer Menschen an Entscheidungsstrukturen heranzutragen und Sensibilisierung für die diversen Lebenslagen queerer Menschen in Bayern zu schaffen, war eine große Herausforderung.

P → Eine Herausforderung im positiven Sinne ist für mich die kontinuierliche Verständigung über gemeinsame Werte, Haltungen und Prioritäten im Kontext politischer, fachlicher und gesellschaftlicher Veränderungen. Das ist uns gut gelungen, aber natürlich auch mit viel Kommunikation und Reflektieren verbunden. Außerdem der Fachkräftemangel, der zu einer nur schrittweisen Vervollständigung des QNB-Teams beigetragen hat.

A → Wir wollten beim Netzwerkaufbau natürlich niemanden vergessen. Möglichst alle aus der Community mitnehmen. Dem Hauptamt und Ehrenamt stehen sehr unterschiedliche Ressourcen zur Verfügung, die wir zusammenbringen wollten. Der finanzielle Projektrahmen steckt natürlich auch Grenzen und fordert eine konstante Abwägungen von Prioritäten.

Wie sieht eure Vision für die nahe Zukunft des QNB aus?

A → Die eigentliche Arbeit unseres Netzwerks geht jetzt richtig los. Es muss viel kommuniziert und für Zusammenarbeit geworben werden. Das QNB soll auch über urbane Strukturen hinaus wirken.

JC → Ich gebe Alex Recht. Wir haben eine wichtige Basis geschaffen, auf die wir bauen können. Strukturen im Bildungs- und Gesundheitsbereich müssen wir im Blick behalten.

P → Sichtbarkeit schaffen. Wir wollen außerdem immer mehr Netzwerkpartner:innen dazugewinnen und politische Überzeugungsarbeit leisten, sodass eine nachhaltige Finanzierung des Netzwerks außer Frage steht. Ohne das QNB wäre Bayern ein ganzes Stück weniger bunt.

> ” *Wir haben eine wichtige Basis geschaffen, auf die wir bauen können.*
>
> JC GLEISENBERG / DGTI





Mitarbeit im Netzwerk

UNSER SELBSTVERSTÄNDNIS

Gemeinsam mit Vertreter:innen der bayerischen Community haben wir 2022 an einem Selbstverständnis gearbeitet, das als Grundlage für die weitere Arbeit des QNB als Landesnetzwerk dienen soll.

Zivilgesellschaftliche Organisationen, Initiativen, Vereine, Gruppen und Projekte sowie Einzelpersonen mit Sitz im Freistaat Bayern können durch diese Selbstverpflichtung offizielle Netzwerkpartner:innen des QNB werden.

Voraussetzung dafür ist ein nachweisliches Interesse an der Stärkung der fachlichen Arbeit und/oder (Weiter-)Entwicklung sowie dem Auf- und Ausbau von Angeboten im Bereich LSBTIQ*. Wir heißen alle willkommen, die den freiheitlich-demokratischen Gedanken leben und sich gegen jegliche Form der gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit oder Gefährdung vulnerabler Personen und Gruppen stellen.

Zur Aufnahme findet ein Vorgespräch mit der Netzwerkkoordination statt, in dem die Berechtigung des Interesses anhand der Netzwerkziele geprüft wird. Durch die Unterzeichnung des Selbstverständnisses erfolgt eine offizielle Aufnahme. Die Netzwerkpartner:innen verpflichten sich zur Auseinandersetzung mit Bedarfen und Themen der gesamten queeren Community in Bayern, inklusive aller Teilgruppen. Dazu gehört die Beteiligung an Informationswegen und eine angemessene Mitwirkung an strategischen Entscheidungen, die das QNB betreffen.

↗
Wir heißen alle willkommen, die den freiheitlich-demokratischen Gedanken leben und sich gegen jegliche Form der gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit oder Gefährdung vulnerabler Personen und Gruppen stellen.

Wir hören euch

STIMMEN AUS DEM QNB

Die Arbeit mit und für LSBTIQ* in Bayern ist ausgesprochen vielfältig. Von Fachberatungsstellen und Zentren bis hin zu Stammtischen und Freizeitgruppen – in allen Lebensbereichen queerer Menschen sind Zugänge zur Community wichtig. Der niedrigschwellige Austausch untereinander ist dabei ebenso relevant wie fachlich qualifizierte Beratung und Unterstützung.



Die strukturellen Bedingungen für diese Arbeit sind dabei sehr unterschiedlich. Neben einzelnen hauptamtlichen Kräften wird eine große Mehrheit queerer Angebote vollständig durch ehrenamtliche Engagierte getragen. Viele Christopher-Street-Day-Initiativen sind mittlerweile als Vereine gefestigt, um passende Finanzierungsquellen erschließen und nachhaltiger arbeiten zu können. Andere Initiativen bleiben als lose Gruppen organisiert, um bürokratische Hürden zu vermeiden.

In urbanen Regionen, wie beispielweise Nürnberg und München, finden sich durch kommunale Förderung teilweise mehrere Zentren in einem Ort, während in anderen Landkreisen (noch) keine spezifischen Angebote vorhanden sind.

Wie also blicken Akteur:innen aus unserem Netzwerk auf diese unterschiedlichen Arbeitsfelder? Und wie wichtig ist ihnen das Zusammenwirken über geografische und fachliche Grenzen hinweg?

↙ **Netzwerkabend in Oberfranken, mit Vertreter:innen der Community und der Stadt Bayreuth.**

Wir haben einige Stimmen gesammelt:

*In jeder Fortbildung wird deutlich, dass das Thema sexuelle und geschlechtliche Vielfalt in der Praxis präsent ist, die Teilnehmer*innen jedoch kaum Wissen dazu haben und entsprechend unsicher sind. Wenn das Thema bisher nicht berücksichtigt wurde, ist dies oft kein böser Wille. Es zeigt sich vielmehr, dass es im Leben von Menschen, die heterosexuell und cis/endogeschlechtlich sind, schlicht eine Leerstelle ist, weil es bisher keine Notwendigkeit gab, sich damit auseinanderzusetzen. Wir erleben großes Interesse, positives Feedback und Dankbarkeit für das Fortbildungsangebot, das künftig hoffentlich noch sehr viel mehr Menschen erreichen wird!*

DR. CLAUDIA KRELL / FÜR DAS TEAM VON LSBTI* FORTBILDUNGEN BAYERN

Als landesweite Fachstelle nehmen wir einen großen Bedarf an Informationen und niedrigschwelligen Beratungsangeboten wahr. Die Gewalt- und Diskriminierungserfahrungen, die queere Menschen in Bayern machen, sind sowohl in ländlichen als auch in urbanen Strukturen alarmierend und fordern passende Angebote. Das QNB bietet uns als Netzwerk eine wirksame Plattform zur Sichtbarmachung unserer Arbeit und zur Aktivierung von Akteur:innen.

BEN DUTSCHMANN / STRONG! LGBTIQ* FACHSTELLE GEGEN DISKRIMINIERUNG UND GEWALT

Besonders in ländlichen Strukturen sind queer-sensible Beratungsmöglichkeiten eine notwendige Ressource, um Jugendliche bei besonders anspruchsvollen Entwicklungsaufgaben rund um das Thema LGBTIQA zu unterstützen. Für diesen Support benötigt es einen flächendeckenden Ausbau von Beratungsstrukturen und eine gesicherte Finanzierung für Projekte. Das Queere Netzwerk Bayern bietet uns eine Grundlage zur überregionalen Vernetzung, welche sich als besonders hilfreich bei der optimalen Unterstützung der Jugendlichen erweist.*

BETTINA DAUENHAUER UND MARCELLO REIMANN / ANLAUFSTELLE „BISTE BUNT“ IN NEUÖTTING

*Flagge zu zeigen, Sichtbarkeit für die Community vor Ort auszubauen und zu halten, ist wichtig, um sie gesellschaftlich zu vertreten und zu signalisieren, dass sie nicht allein sind. Bereits bestehende Anlaufstellen müssen auffindbarer sein. In vielen Bereichen fehlen adäquate Ansprechpartner*innen und Informationsflüsse. Dabei kann die Vernetzung in der Region und darüber hinaus nur Vorteile verschaffen. Voneinander zu lernen, zu diskutieren und einander zu unterstützen, ist wichtig. Und Spaß macht es auch noch!*

PHILIP AMMON-GRIESSHAMMER / QUEER BAYREUTH E.V.

Als Beratungsstelle müssen wir feststellen, dass der Informationsbedarf bei der Community, aber auch bei Fachkräften groß ist. Bisher gab es keine entsprechende Anlaufstelle für Menschen in Niederbayern, bei der sie sich zu queer-spezifischen Themen oder Problemlagen fachkundig informieren, beraten und begleiten lassen konnten. Die Vernetzung zu anderen Einrichtungen, die mit queeren Menschen arbeiten, und den damit verbunden Wissens- und Erfahrungsaustausch sehen wir als großen Gewinn.

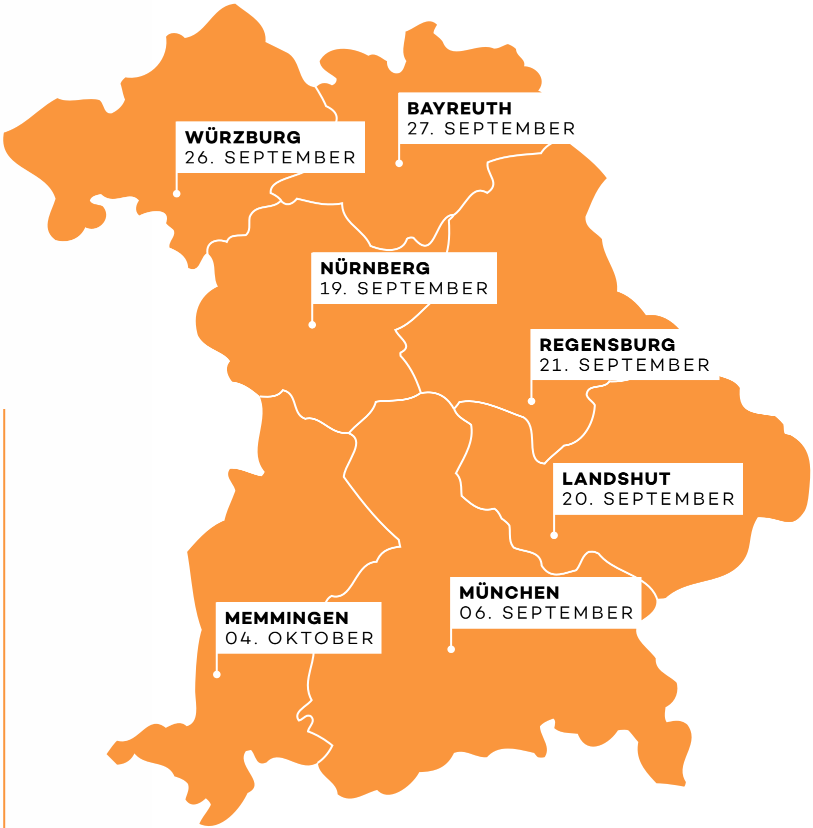
JASMIN FAULSTICH / BERATUNGSSTELLE UP2YOU IN NIEDERBAYERN

EINMAL QUEER DURCH BAYERN – EINE NETZWERKTOUR

Von September bis Oktober 2022 veranstaltete das QNB eine große Tour durch alle Regierungsbezirke des Freistaats. Bei insgesamt sieben Netzwerkabenden kamen Akteur:innen aus den unterschiedlichsten Bereichen zusammen, um sich über die Arbeit unseres brandneuen Netzwerks zu informieren, das Team hinter dem QNB kennenzulernen und sich über die regionalen Bedarfe queerer Menschen auszutauschen.

Sieben Stationen

SIEBEN WUNDERBARE NETZWERKABENDE



OBERBAYERN
Zum Tour-Auftakt in München kamen Vertreter:innen aus Oberbayern und der Landesebene zusammen. In zwei Podiumsrunden wurde über die bayernweite Situation von LSBTIQ* und die Zukunft des QNB diskutiert.

MITTELFRANKEN
In Kooperation mit „Fliederlich“ lud das QNB ins Fliederlich-Zentrum in Nürnberg ein. Eröffnet wurde der Abend mit einer Poetry-Performance.

NIEDERBAYERN
Gemeinsam mit dem Verein „Queer in Niederbayern“ lud das QNB nach Landshut in die „Alte Kaserne“ ein. Unterstützung erhielten wir vom örtlichen Oberbürgermeister.

OBERPFALZ
In Kooperation mit „Equality Oberpfalz“ organisierten wir einen Netzwerkabend im „Raum für Engagement“ der Stadt Regensburg. Im Podiumsgespräch berichtete u.a. Kunterbunt Amberg.

UNTERFRANKEN
In der Umweltstation der Stadt Würzburg kamen in Kooperation mit dem Regenbogenbüro Unterfranken und dem WuF-Zentrum viele Engagierte aus Unterfranken zusammen.

OBERFRANKEN
Im Atrium der Schlossgalerie in Bayreuth trafen sich Engagierte aus Bayreuth, Bamberg und darüber hinaus. Unter anderem stellte sich die neue Queerbeauftragte der Stadt vor.

SCHWABEN
In Kooperation mit der dgti und dem Haus Roissy begrüßten wir Akteur:innen aus Schwaben und Umgebung zum offiziellen Tourabschluss im Antoniersaal in Memmingen.

Über 250 Menschen aus städtischen und ländlichen Regionen beteiligten sich an unseren Abenden.

Die überwiegende Mehrzahl von ihnen arbeitet ehrenamtlich in queeren Organisationen und Initiativen. Die zweitgrößte Gruppe bildeten Teilzeitbeschäftigte aus Beratungs- und Verwaltungsstrukturen. Akteur:innen, die sich in ihren jeweiligen Fachbereichen zwar mit ähnlichen Fragestellungen auseinandergesetzt, sich allerdings noch nie gemeinsam in einem Raum wiedergefunden hatten. Ein:e Teilnehmer:in stellte begeistert fest: „Man hat Personen getroffen, die gar nicht so weit von einem entfernt sind, von denen man aber nichts weiß.“

Neben der freien Vernetzung untereinander, widmeten wir uns in Podiumsgesprächen den regionalspezifischen Bedarfen von LSBTIQ* im jeweiligen Regierungsbezirk. Wissens- und Qualifizierungslücken, alltägliche Gewalt und Diskriminierung, fehlende Infrastruktur und Ressourcen, bürokratische Hürden – die diskutierten Themen der Netzwerkabende waren divers. Teilweise konnten zwar regionale Unterschiede in der Bewertung und Wahrnehmung einzelner Fragen festgestellt werden – insgesamt herrschte allerdings Einigkeit darüber, dass ein Projekt wie das QNB dringend notwendig ist, um Sichtbarkeit für Bestehendes sowie eine flächendeckende strategische Vernetzung zu ermöglichen.

Die Launchveranstaltung in München war ein großer Erfolg. ↙



> *„Man hat Personen getroffen, die gar nicht so weit von einem entfernt sind, von denen man aber nichts weiß.*
>
> STELLTE EIN:E TEILNEHMER:IN BEGEISTERT FEST



Auch nach der Tour berichten wir über unsere Eindrücke, und die gewonnenen Erkenntnisse fließen in die Netzwerkarbeit ein.



Viel Raum für Gespräche – hier beim Netzwerkabend in der Oberpfalz.



Auch der fachliche Austausch über Bayerns Grenzen hinaus gehört zu unserer Netzwerkarbeit.



↙ Tourauftakt in München mit Podiumsgespräch zu Wissenslücken, Diskriminierung und Unsichtbarkeit in Bayern.



↙ Die Steuerungsgruppe des QNB im Gespräch mit dem StMAS über die Nachhaltigkeit queerer Strukturen.



↗ Zeit für Vernetzung mit anderen Projekten.



↗
Finaler Tourabend mit vollem Saal in Memmingen, Schwaben.



↗
Kennenlernen is key – von persönlichem Austausch profitieren alle.



↙
Solidarität und Zusammenarbeit mit Hilfsorganisationen wie Munich Kyiv Queer sind für uns selbstverständlich.

WIR SIND ONLINE – DIE WEBSITE AUF EINEN BLICK

Am 27. Juli 2022 erblickte die offizielle Website unseres Netzwerks endlich das Bildschirmlicht. In Zusammenarbeit mit diversen Partner:innen aus der Community und mit Hilfe der Agentur Studio Botschaft erarbeiteten wir das strukturelle und gestalterische Konzept rund um die Adresse → www.queeresnetzwerk.bayern

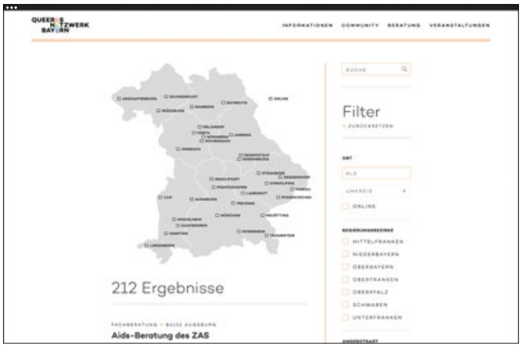
Die Website gibt erstmalig einen bayernweiten Überblick über Angebote für LSBTIQ* im Freistaat und bildet somit eine wichtige Informationsquelle. Nicht nur für queere Menschen, sondern auch für Angehörige, Fachkräfte und andere Interessierte.

Funktionenüberblick

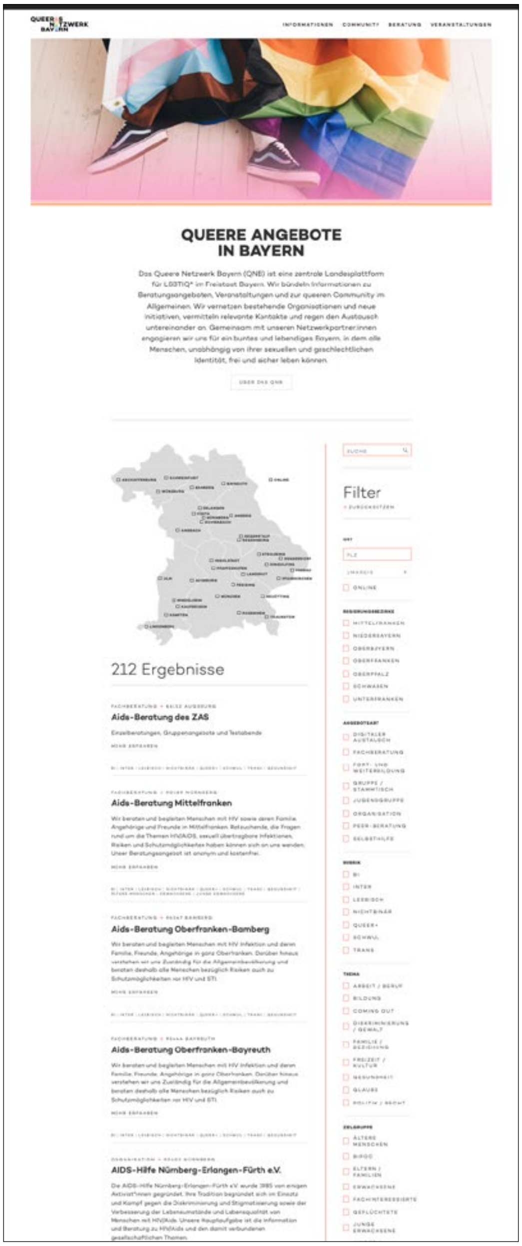
UNSERE WEBSITE HAT EINIGES ZU BIETEN

24 013

INSGESAMTE AUFRUFE
BIS 31.12.2022







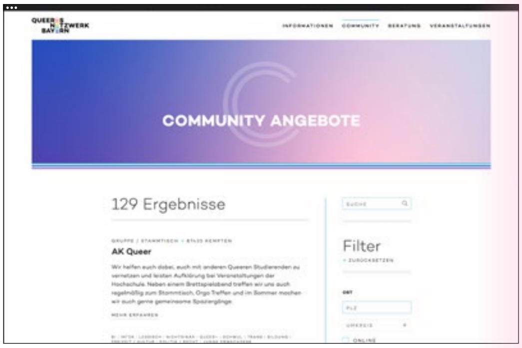
↗

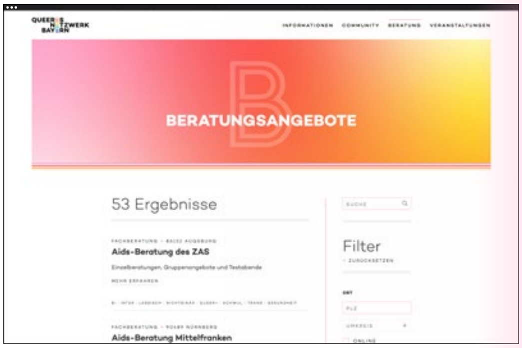
LANDKARTE
Über unsere interaktive Landkarte können Nutzer:innen nach queeren Angeboten in ihrer Nähe suchen. Mittels diverser Filterfunktionen und einer Umkreissuche lassen sich passende Treffer noch schneller finden.

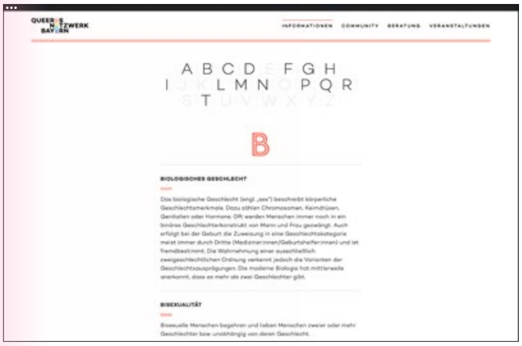
ANGEBOTE
Um noch genauer zwischen den zahlreichen Angeboten auf unserer Website zu unterscheiden, haben wir u.a. nach Angebotsart sortiert. Queere Zentren oder Dachvereine finden sich im Bereich „Organisationen“, Freizeitgruppen oder auch Stammtische sind im Bereich „Community Angebote“ erfasst. Fachberatungsstellen sind unter der Kategorie „Beratung“ gesammelt.

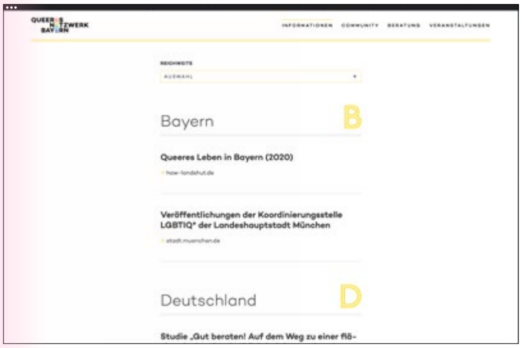
↘

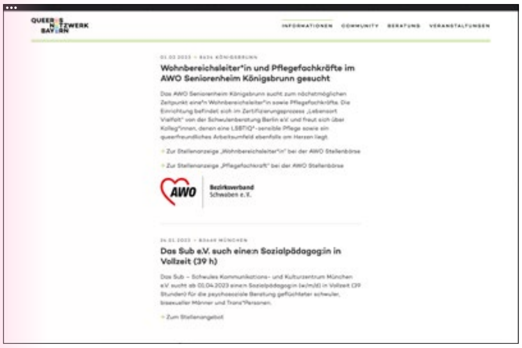






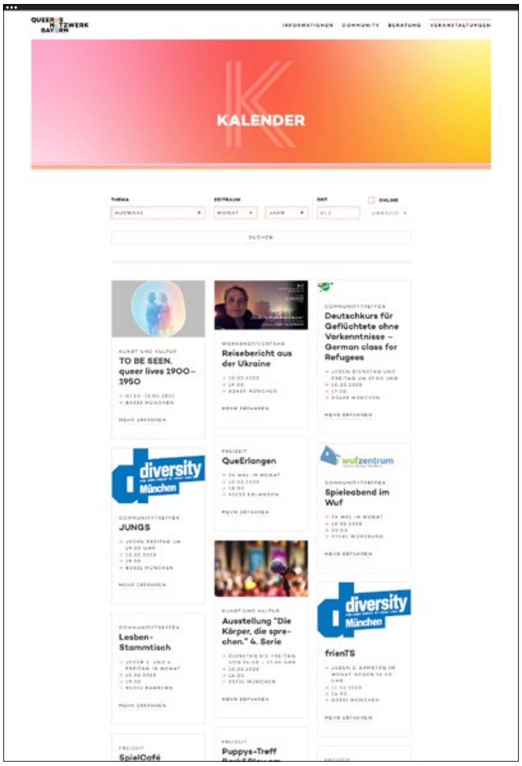






INFORMATIONEN
Neben einem allgemeinen Glossar zu Begrifflichkeiten im Feld der sexuellen und geschlechtlichen Vielfalt finden sich relevante wissenschaftliche Erhebungen, aktuelle Stellenangebote und Informationen zu potenziellen Fördermöglichkeiten.

VERANSTALTUNGSKALENDER
In unserem bayernweiten Veranstaltungskalender stellen wir aktuelle Events zusammen, von queeren Lesungen bis hin zum Fachvortrag. Organisationen können einmalige oder sich wiederholende Veranstaltungen per E-Mail oder über unser Kontaktformular an uns melden. Zusätzlich recherchieren wir selbst unregelmäßig nach passenden Events für den Kalender.



WEITERE FUNKTIONEN
Auf unserer Website finden sich darüber hinaus viele weitere Funktionen. Im Footer können sich Interessierte beispielsweise für unseren offiziellen QNB-Newsletter anmelden oder nach anderen relevanten Organisationen in Bayern und ganz Deutschland suchen.

Allgemeine Anfragen, Stellenangebote, Veranstaltungshinweise, neue Angebote – über das zentrale Kontaktformular können Infos oder Fragen ganz leicht an uns übermittelt werden.

Unser Team

DEIN KONTAKT ZU UNS



Beatrice Alischer (sie/ihr)

PROJEKTKOORDINATION

E alischer@queeresnetzwerk.bayern
T +49 172 89 32 204

„Ich stehe für allgemeine Fragen zum QNB und zu Netzwerkpartner:innenschaften zur Verfügung. Mich erreicht ihr am besten per E-Mail oder telefonisch.



Markus Apel (er/ihm)

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

E apel@queeresnetzwerk.bayern
T +49 162 23 90 588

„Für Fragen rund um unsere öffentlichen Auftritte, Veranstaltungen und das QNB könnt ihr mich am besten telefonisch oder per DM erreichen. Mails gehen aber auch.



Carmen Veil (sie/ihr)
SACHBEARBEITUNG

E veil@queeresnetzwerk.bayern
T +49 151 27 62 7787

„Für Fragen zur Aufnahme von Angeboten auf unsere Website, gewünschte Korrekturen oder auch Terminanfragen erreicht ihr mich am besten per E-Mail.

Nur ein lebendiges Netzwerk ist ein starkes Netzwerk

Unsere Arbeit als QNB lebt vom kontinuierlichen Austausch und Kooperieren mit diversen Menschen aus ganz Bayern. Gemeinsam wollen wir die queere Community mit all ihren Strukturen stärken und nachhaltig absichern. Und genau dafür brauchen wir euch!

↘

EURE ARBEIT SICHTBARER UND ANGEBOTE ZUGÄNGLICHER MACHEN
Indem ihr euer Engagement auf unserer Website verzeichnet, könnt ihr viele Menschen aus dem gesamten Freistaat und darüber hinaus erreichen. Mit Hilfe unseres zentralen Kontaktformulars ist es ganz einfach, alle relevanten Informationen direkt an uns zu übermitteln.

↘

NETZWERKPARTNER:IN WERDEN
Das Selbstverständnis des QNB bildet die Basis unserer Netzwerkarbeit. Mit offiziellen Partner:innenschaften signalisieren wir Verbindlichkeit für eine Zusammenarbeit mit Zukunft.

Ihr habt Interesse Netzwerkpartner:in zu werden? Dann schreibt uns ein Mail an → info@queeresnetzwerk.bayern und vereinbart ganz einfach ein Kennenlerngespräch.

↘

INFORMIERT BLEIBEN
Auf unseren Social-Media-Kanälen und über den offiziellen QNB-Newsletter informieren wir sowohl die Community als auch Fachinteressierte. Ihr wollt noch näher an unserer Netzwerkarbeit sein – dann abonniert oder folgt uns.

Impressum

Arbeitsbericht des Queeren
Netzwerk Bayern 2022

HERAUSGEBER
Bayerischer Jugendring K.d.ö.R.
vertreten durch den Präsidenten
Matthias Fack

ANSCHRIFT
Herzog-Heinrich-Straße 7
80336 München
T 089/514 58-0
E publikationen@bjr.de
→ www.bjr.de

KONZEPTION & GESTALTUNG
Studio Botschaft

BILDNACHWEIS
StMAS/Elias Hassos (Seite 4);
Sofern kein Bildnachweis
angegeben ist, stammen die
Motive vom Queeren Netzwerk
Bayern.

Stand April 2023

Ein Kooperationsprojekt von
BJR KdöR, dgti e.V. und LSVD
Bayern e.V.
Gefördert durch das Bayerische
Staatsministerium für Familie,
Arbeit und Soziales.

Gefördert durch:

Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales

Ein Kooperationsprojekt von:

BJR Bayerischer Jugendring

dgti*

LSVD Lesben- und Schwulenverband Bayern